

durch Oberlicht und Seitenlicht. Um die durch die große Höhe der Deckenbinder entstehenden Schattenstreifen auf dem Wasser aufzuheben, wurden die Fenster in den Außenwänden der Längsfront nicht in den Achsen der Oberlichte, sondern in den Achsen der Deckenbinder angelegt.

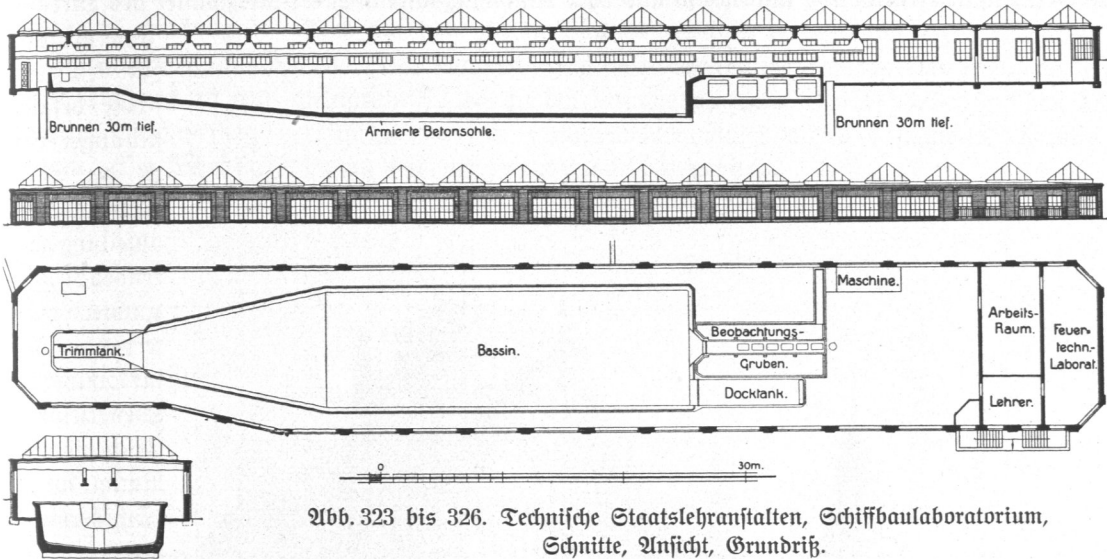


Abb. 323 bis 326. Technische Staatslehranstalten, Schiffbaulaboratorium, Schnitte, Ansicht, Grundriß.

Außer dem großen Beckenraum enthält das Schiffbaulaboratorium noch einen Unterrichtsraum und Lehrerzimmer und einen Werkstättenraum mit gesondertem Eingang.

Der Bau des Hauptgebäudes ist nahezu vollendet. Die Nebengebäude sind im Bau, so daß der gesamte Neubau im Frühjahr 1915 fertiggestellt sein dürfte.

Die Baukosten für die Gesamtanlage sind mit 2100000 Mark, die Mobiliar- und Installations-einrichtung mit 190000 Mark veranschlagt, dazu kommen noch bewilligte Mittel für Maschinen und Lehrmittel in Höhe von 300000 Mark.

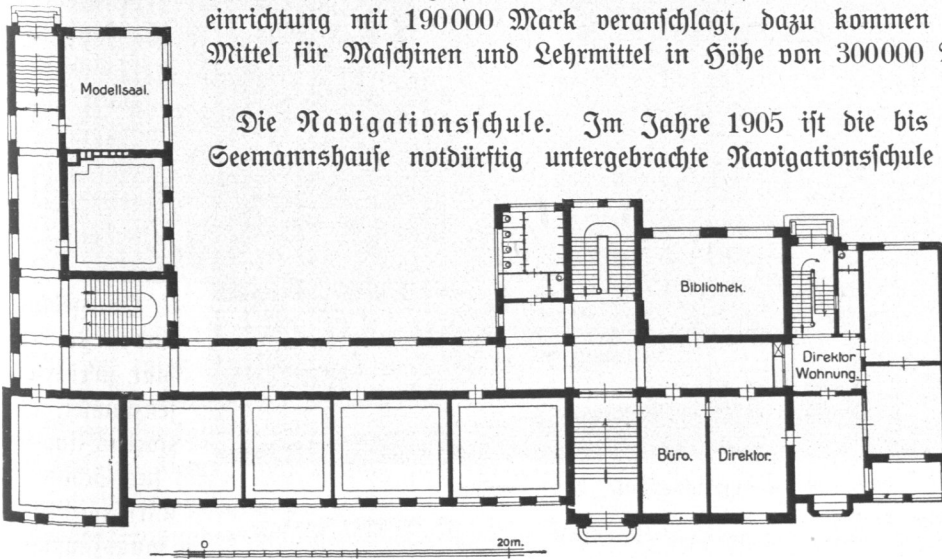


Abb. 327. Navigationsschule, Erdgesch.ß.

Die Navigationsschule. Im Jahre 1905 ist die bis dahin im alten Seemannshause notdürftig untergebrachte Navigationsschule in die Räume

des Neubaus übergesiedelt, der auf dem hohen Elbufer an der Straße „Bei der Erholung“ errichtet wurde. Das Hauptgebäude enthält die Schulräume und die Schuldiener-

wohnung. Die Direktormwohnung befindet sich in einem niedrigeren Anbau mit besonderem Zugang von der Bernhardstraße.

Das Hauptgebäude besteht aus Kellergesch.ß, Erdgesch.ß, zwei Obergesch.ßen und hat zum Teil noch ein 3. und 4. Obergesch.ß. Das Kellergesch.ß enthält unter anderm eine Schuldiener-